www.pronota.de

FÖRDERVEREIN DER MUSIK-SCHULE DER STADT NORDHORN e.V.

pro nota

Konzerte 2019

NINO HOCHBAU, Manz-Saal, Nordhorn
Kloster Frenswegen, Nordhorn

19. JANUAR
NINO HOCHBAU

16. FEBRUAR
NINO HOCHBAU

23. MÄRZ
NINO HOCHBAU

11.MAI
Kloster Frenswegen

14. JUNI
Kloster Frenswegen

26. OKTOBER
NINO HOCHBAU

23. NOVEMBER
NINO HOCHBAU

Vorwort

Liebes Kammermusikpublikum,

lassen Sie sich auch 2019 wieder von klassischer Musik in schönem Ambiente locken; ein abwechslungsreiches Programm erwartet Sie.

2019 finden fünf Konzerte im Manz-Saal im NINO HOCHBAU und zwei Konzerte (Mai und Juni) im Kloster Frenswegen statt.

Den Saisonstart der Konzertreihe gestalten am **19. Januar** die virtuose Violinistin **Liv Migdal**, zum vierten Mal bei °**pro nota**° zu Gast, und die ausgezeichnete Pianistin **Eglè Staškutè**, zum zweiten Mal bei °**pro nota**°.

"Spannendes und kontrastreiches Programm endet mit viel Beifall und zwei Zugaben", konnte man 2017 in den Grafschafter Nachrichten lesen.

Am **16. Februar** gibt es ein "Heimspiel" der Nordhorner Musikschullehrkräfte **Ralph Guttmann** (Klarinette), **Anne Buijs** (Viola) und **Inge Lulofs** (Klavier). Musikschüler/innen und ihre Eltern sollten das Konzert nicht verpassen.

Klavierlehrkräfte der Musikschule gestalten das **Kooperationskonzert "Piano pianissimo"** zwischen °**pro nota**° und der Musikschule am **23. März**. Zu hören sind **Erik Ekkelboom**, **John Feukkink**, **Schararеh Gross**, **Birgitta Klein-Goldewijk**, **Johannes Leung**, **Inge Lulofs** und **Linda Moeken**.

Weitere Mitwirkende sind **Uta Preckwinkel** (Violine), **Marije Toenink** (Violoncello), **Ivo Weijman**s (Schlagzeug) und **Yannick Bergevoet** (Schlagzeug). Musikschüler/innen sind auch bei diesem Konzert gern gesehen.

Am **11. Mai** werden **Lisa Jacobs** (Violine), **Ksenia Kouzmenko** (Klavier) **& The String Soloists** mit **Driton Gaxha** (Viola), **Katya Woloshyn** (Viola), **Goncalo Silva** (Violoncello) und **Jorge Hernandez** (Kontrabass) zu hören sein. Lisa Jacobs kommt 2019 das fünfte Mal und Ksenia Kouzmenko das zweite Mal zu °**pro nota**°; sie sind dem Nordhorner Publikum dank ihrer herausragenden Konzerte in bester Erinnerung.

Am Freitag, den **14. Juni**, gestaltet das **Ensemble D'Accord - Martina Trumpp** (Violine und Leitung), **Marketa Janouskova** (Violine), **Stephan Knies** (Violine), **Kevin Treiber** (Viola) und **Korbinian Bubenzer** (Violoncello) - ein Open Air-Konzert, zu dem °**pro nota**° und die **Stiftung Kloster Frenswegen** in den Innenhof des Klosters einladen. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert in der Kapelle statt. Dreimal begeisterte Martina Trumpp bereits das Publikum in Nordhorn. Das Konzert ist nicht Bestandteil des Abonnements.

Nach der Sommerpause locken **Pauline Sachse** (Viola) und **Lauma Skride Özer** (Klavier) am **26. Oktober** in den NINO Hochbau. Die Pianistin riss 2006

Vorwort

mit ihrer Schwester Baiba Skride an der Violine das °**pro nota**°-Publikum zu Begeisterungsstürmen hin.

Zum Saisonabschluss gibt es am **23. November** ein Rezital mit der brillanten und international gefeierten Pianistin **Sofja Gülbadamova**. Im Mai 2013 war sie bereits bei °**pro nota**° zu Gast.

°**pro nota**° dankt auch 2019 den Künstlerinnen und Künstlern für ihre Bereitschaft, die Nordhorner Musikschule mit Benefizkonzerten zu unterstützen. Dank gilt auch den Inserenten in der Broschüre, auf den Plakaten und den Programmen.

°**pro nota**° bietet wieder ein preiswertes Abonnement für 6 Konzerte zu 90 Euro an, außerdem können Geschenkgutscheine erworben werden, allerdings nicht für das Konzert im Juni.
Schüler/innen der Musikschule erhalten freien Eintritt, wenn sie sich im Musikschul-Sekretariat vorher auf eine Liste setzen lassen.

Dr. Werner Lüdicke
stellv. Vorsitzender

Samstag, 19. Januar 2019, 20.00 Uhr

189. °pro nota°-Konzert · Manz-Saal im NINO HOCHBAU – Kompetenzzentrum Wirtschaft, NINO Allee 11, Nordhorn

Liv Migdal (Violine)
Eglè Staškutè (Klavier)

- **Antonín Dvořák**
  Sonatine G-Dur für Violine und Klavier op. 100
- **Johannes Brahms**
  Sonate für Violine und Klavier G-Dur op. 78 -"Regenlied-Sonate"
- **Henryk Wieniawski / Józef Wieniawski**
  Allegro de sonate für Violine und Klavier g-Moll op. 2
- **César Franck**
  Sonate für Violine und Klavier A-Dur

"Musik wie von einem anderen Stern"
(Westfälische Nachrichten)
"Ein einzigartiges Juwel!" (Phil's Classical Reviews, USA)
"Migdal verwandelt die Werke in musikalische Perlen"
(Pizzicato, Remy Franck, Luxemburg)

Samstag, 19. Januar 2019, 20.00 Uhr

Liv Migdal, Eglė Staškutė

Wo immer **Liv Migdal** auftritt, ist die internationale Fachkritik voller Begeisterung über die künstlerische Reife der jungen Musikerin, bescheinigt ihr "technische Perfektion", "phänomenale Virtuosität" und lobt das kantable Spiel und den "Kosmos an Ausdrucksmöglichkeiten dieser Ausnahmegeigerin . . ."

Im Herbst 2016 gab Liv Migdal ihr Debütkonzert in der Berliner Philharmonie mit den Acht Jahreszeiten von Vivaldi und Piazzolla mit überwältigendem Erfolg. Die Geigerin ist regelmäßiger Gast in den führenden Konzertsälen weltweit, wie Laeiszhalle Hamburg, Taipei Concert Hall, Beethovenhalle Bonn, Herkulessaal in München, Konzerthaus Dortmund, Liederhalle Stuttgart, Konzerthaus Berlin, Alte Oper Frankfurt. Die vielfach ausgezeichnete Musikerin tritt mit namhaften Orchestern und Dirigenten, u. a. Reinhard Goebel, Wojciech Rajski, Jonathan Nott und Cornelius Meister, in vielen Ländern Europas, in Israel und Asien auf.

Ihrem umjubelten Debütkonzert beim Salzburger Mozart-Festival folgte die Veröffentlichung ihrer ersten CD mit Sonaten von Beethoven, Debussy und Strauss mit Marian Migdal als Klavierpartner. Von der internationalen Fachkritik hoch gelobt, wurde die Einspielung u. a. mit dem Supersonic Award ausgezeichnet. Im November 2015 erschien eine weitere, ebenfalls mit dem Pianisten Marian Migdal aufgenommene CD beim Label Naxos: eine Weltersteinspielung der Werke für Violine und Klavier der Brüder Henryk und Józef Wieniawski. Und im Jahr 2016 wurde Liv Migdals dritte CD, ihre erste mit Orchester veröffentlicht, bei der die Geigerin auch die Leitung hatte: die Acht Jahreszeiten von Vivaldi und Piazzolla bei SoloMusica/Sony mit dem Deutschen Kammerorchester Berlin.

Liv Migdal erhält Einladungen von bedeutenden internationalen Festivals, z. B. Schumann-Fest Bonn, Schleswig-Holstein Musikfestival, Sandor Vegh-Festival Salzburg, Mozartiana Danzig, Heidelberger Frühling, Ludwigsburger Schlossfestspiele, SAC Seoul und weiteren Festspielen in Asien, Europa und den USA.

Die Geigerin begann ihr Studium als elfjährige Jungstudentin bei Christiane Hutcap an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock, wo sie ihr Diplom mit Auszeichnung erhielt. Ihre künstlerische Ausbildung setzte Liv Migdal am Salzburger Mozarteum in der Meisterklasse von Igor Ozim fort und schloss hier ihr Masterstudium mit Auszeichnung ab. Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie auch durch musikalische Wegbegleiter wie Reinhard Goebel und Mauricio Fuks.

Liv Migdal wurde seit ihren frühen Konzertauftritten vielfach mit internationalen Musikpreisen und Stipendien ausgezeichnet, u. a. 1. Preis Internationaler Ruggiero-Ricci Violinwettbewerb Salzburg, internationaler Hindemith-Wettbewerb Berlin, GWK-Musikpreis Münster, Yamaha-Streicherwettbewerb, Musikwettbewerb Saar, Fritz-Kreisler-Wettbewerb Wien, Mozart-Gesellschaft Dortmund. Großen Erfolg hatte die Geigerin, eingeladen von Bundestagspräsident

Samstag, 19. Januar 2019, 20.00 Uhr

Liv Migdal, Eglè Staškutè

Prof. Norbert Lammert, auch bei ihrem Auftritt (ZDF/PHOENIX-Live-Übertragung) im Rahmen des Festkonzerts "25 Jahre Deutsche Einheit" mit der Jungen Deutschen Philharmonie unter Jonathan Nott vor dem Reichstag in Berlin.
2016 wurde Liv Migdal in Salzburg mit dem "Paul-Roczek-MusicAward" als höchste Auszeichnung für herausragendes Geigenspiel geehrt. Die Vivaldi/Piazzolla-CD der Geigerin wurde 2017 für den International Classical Music Award nominiert. Seit 2017 wird Liv Migdal zudem durch das ECCE-Kreativ-Programm des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW mit dem von ihr initiierten Projekt "Verfemten Komponisten eine Stimme geben" gefördert.
Höhepunkte in 2017/18 sind neben Rundfunk- und Fernsehaufnahmen Festivalauftritte und Tourneen in Deutschland, Skandinavien, Tschechien, Israel und Asien, beginnend im September mit einer Chinatournee – von Xi'an über sechs Stationen bis Shanghai.

Eglè Staškutè wurde in Vilnius, Litauen, geboren. Dort besuchte sie die Nationale Ciurlionis Kunstschule (Klasse V. Kulikauskiene, J. Bialobzeskis, S. Mikule). In Litauen gewann sie Preise bei verschiedenen Klavierwettbewerben, wie dem "J. S. Bach"-, dem "Internationalen Balys Dvarionas"- oder "Vytautas Landsbergis"-Wettbewerb. Als Solistin trat sie bereits mit dem Litauischen Nationalen Symphonischen Orchester auf.
2008 wurde sie an der Universität Mozarteum in Salzburg aufgenommen, wo sie 2012 mit Auszeichnung ihr Bachelor-Studium bei Prof. Rolf Plagge abschloss. Sie gewann mehrere internationale Klavierwettbewerbe, u. a. "Mozart -Preis" in Salzburg, "Villa de Capdepera" in Spanien und "R. Marciano" in Wien. Eine wichtige Auszeichnung war der Gewinn des größten Stipendium-Wettbewerbs Österreichs, des "Hildegard Maschmann"-Stipendiums in Wien. Im Jahr 2011 wurde sie die beste Klavierstudentin in Österreich. Eglè Staškutè spielte als Solistin mit Orchestern, u. a. dem "Sandor Vegh"-Kammerorchester beim Salzburger Kammermusikfestival, dem Mozarteum-Orchester bei den Kitzbühler Sommerkonzerten, dem Sinfonieorchester der Universität Mozarteum und der "Philharmonie Salzburg". Sie konzertierte bereits in Litauen, Polen, Deutschland, Österreich, Belgien, Italien, Spanien, in der Schweiz und der Türkei. Meisterkurse bei P. Gililov, P. Badura-Skoda, V. Berman, N. Seriogina, A. Spiri, S. Maltsev, A. Zenziper, M. Rubackyte, P. Geniusas, I. Gitlis und I. Golan bereicherten ihre Ausbildung. 2015 absolvierte Eglè Staškutè das Masterstudium (Konzertfach Klavier) mit Auszeichnung bei Prof. Jacques Rouvier an der Universität Mozarteum. 2016 gab sie Konzerte beim Schleswig-Holstein Musikfestival, in der Alten Oper in Frankfurt, bei den Wurzer Sommerkonzerten und dem Vielklang-Musikfestival. 2017 hatte sie ihr Debütkonzert beim Beethovenfest Bonn. Zu ihren Kammermusikpartnern zählen Thomas Riebl, Gustav Rivinius und Liv Migdal. Ab 2016 ist Egle Staskute Lehrbeauftragte an der Universität Mozarteum in Salzburg. ■

CAFÉ NINO

Das Bistro für Tagungen,
Events, Frühstück,
leckere Mittagspausen
& mehr.

NINO-Allee 11 • Nordhorn
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 8 – 18 Uhr
Und nach Vereinbarung.
Telefon 05921 7263512
www.cafe-nino.de

ADA
ANDRÉ DAUSIN
Klavierbaumeister
Klavierhaus Meppen

Klavierbaumeister André Dausin
Am Alten Güterbahnhof 7-11
49716 Meppen
05931-88 26 838 www.dausin.de

Physiotherapie & Fitness
unter einem Dach

medifit
Ihr Gesundheitszentrum

medifit • Buschkamp 3 • 48527 Nordhorn
Tel. 05921/307370

Bei uns ist Musik drin...
Für Ihre Gesundheit!
K.&U. AMMELING
BOOKHOLTER APOTHEKE
Veldhauser Straße 192
D-48527 Nordhorn
www.bookholter-apotheke.de
info@bookholter-apotheke.de
Tel.: 05921 - 8343-0
Fax: 05921 - 8343-50

nvb.de
Musik ist die schönste Form der Energie.
Gildkamp 10 · 48529 Nordhorn
Telefon: 05921-301-222
kundenservice@nvb.de
nvb
einfach gut versorgt
strom · gas · wärme · wasser

Samstag, 16. Februar 2019, 20.00 Uhr

190. °pro nota°-Konzert · Manz-Saal im NINO HOCHBAU – Kompetenzzentrum Wirtschaft, NINO Allee 11, Nordhorn

Ralph Guttmann (Klarinette)
Anne Buijs (Viola)
Inge Lulofs (Klavier)

Max Bruch
Acht Stücke für Klarinette, Viola und Klavier op. 83

Paul Hindemith
Sonate für Viola und Klavier op. 11 Nr. 4

Leonard Bernstein
Sonate für Klarinette und Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart
Trio für Klarinette, Viola und Klavier Es-Dur KV 498 "Kegelstatt Trio"

Als gebürtiger Amerikaner erhielt der Klarinettist **Ralph Guttmann** seine musikalische Ausbildung an zwei Hochschulen in den USA: Am Konservatorium der Universität von Cincinnati (Ohio) und an der Northwestern University (Evanston, Illinois). Durch ein Stipendium des American Institute of Musical Studies (AIMS) in Graz gelangte er nach Europa und wohnt seit 1982 in Deutschland. Als freischaffender Musiker ist er oft Gast in verschiedenen Opernhäusern und Symphonieorchestern. Kammermusikalische und solistische Auftritte im In- und Ausland ergänzen seine musikalische Tätigkeit sowie seine Beschäftigung als Dozent an der Musikschule Nordhorn.

Samstag, 16. Februar 2019, 20.00 Uhr

Ralph Guttmann, Anne Buijs, Inge Lulofs

Anne Buijs begann mit dem Geigenspiel an der Musikschule in Krimpen aan den IJssel (NL).
Nach dem Abitur studierte sie Violine in Amsterdam, Alkmaar und Maastricht bei Maarten Veeze und Bratsche in Rotterdam bei Ron Ephrat und Rivka Polani.
Sie absolvierte verschiedene Kammermusikkurse und Meisterklassen bei Vladimir Mendelssohn und Wolfram Christ und arbeitet seit 1999 als freischaffende Bratschistin im Orkest van het Oosten in Enschede und seit 1993 bei der Philharmonie Zuid in Maastricht. Seit 2003 ist Anne Buijs Dozentin für Geige und Bratsche an der Musikschule Nordhorn. Seit 1986 unterrichtet **Inge Lulofs** Klavier an der Musikschule Nordhorn und gibt in Enschede Privatunterricht. Sie ist Pianistin beim Orkest van het Oosten und spielt beim Kammermusikensemble Het Valerius Ensemble, mit dem sie schon viele Konzerte gegeben hat. Auch ist sie Korrepetitorin eines Oratoriumchors. Sie ist vielgefragte Begleiterin von Instrumentalisten, Sängern und Sängerinnen sowie Chören. Mit befreundeten Pianisten tritt sie jedes Jahr in Portugal auf. Konzertreisen machte sie u. a. nach Spanien, Russland, England, die Vereinigten Staaten und Südkorea. ■

Samstag, 23. März 2019, 20.00 Uhr

191. °pro nota°-Konzert, Kooperationskonzert zwischen °pro nota° und der Musikschule Nordhorn

Manz-Saal im NINO HOCHBAU – Kompetenzzentrum Wirtschaft, NINO Allee 11, Nordhorn

Piano pianissimo

Klavierlehrkräfte der Musikschule Nordhorn

- Erik Ekkelboom
- John Feukkink
- Scharareh Gross
- Birgitta Klein-Goldewijk
- Johannes Leung
- Inge Lulofs
- Linda Moeken

Weitere Mitwirkende

- Uta Preckwinkel (Violine)
- Marije Toenink (Violoncello)
- Ivo Weijmans (Schlagzeug)
- Yannick Bergevoet (Schlagzeug)

Samstag, 23. März 2019, 20.00 Uhr

Piano pianissimo

Johann Sebastian Bach
Brandenburgisches Konzert
Nr. 3 BWV 1048 für 2 Klaviere, 8 Hände
Allegro moderato

Wolfgang Amadeus Mozart
40. Sinfonie g-Moll KV 550 für
2 Klaviere, 8 Hände
Allegro molto

Felix Mendelssohn Bartholdy
Klaviertrio op. 49 d-Moll

Edvard Grieg
Peer Gynt Suite Nr. 1 für 2 Klaviere,
8 Hände

Georges Bizet
Fantasy on Themes from Bizets
Carmen für 2 Klaviere, 8 Hände
Arrangement Wilberg

Maurice Ravel
Ma Mère L'Oye, 4-händig

Béla Bartók
Sonate für 2 Klaviere und Schlagzeug

Seit 1992 organisiert die Klavierabteilung der Musikschule Nordhorn jedes Jahr ein Konzert **"Piano pianissimo"** ("ppp-Konzert"). Im Fokus stehen dabei weniger Werke für Klavier solo, sondern vielmehr 4-, 6- oder 8-händige Klaviermusik an ein oder zwei Klavieren. Auf den Programmen standen sowohl originale Werke für diese Besetzungen, aber auch Bearbeitungen berühmter Kompositionen, wie z. B. der "Bolero" von Ravel oder Beethovens 5. Symphonie. Bei vielen dieser Konzerte wirkten auch fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler mit, gelegentlich nahmen auch Gastdozentinnen und -dozenten teil. Das Repertoire ist sehr vielfältig und reicht von Johann Sebastian Bach bis ins 20. Jahrhundert.

Samstag, 23. März 2019, 20.00 Uhr

Piano pianissimo

Erik Ekkelboom studierte am Konservatorium in Enschede Klavier bei Pierrre Ruhlmann und Solfège/Allgemeine Musiklehre bei Theo Willemze. Nach Absolvierung des Studiums 1982 begann er Klavier an der Musikschule Nordhorn zu unterrichten. Außerdem unterrichtet er in Hengelo und Dinkelland (NL). Gelegentlich macht er Arrangements z. B. für die Sinfonic Rock Night, ppp und andere Veranstaltungen.

John Feukkink studierte Klavier bei Pierre Ruhlmann an der Hochschule in Enschede (NL).
Seit 1983 unterrichtet er an der Musikschule der Stadt Nordhorn und war dort bis 2004 auch als Keyboardlehrer und Chorleiter tätig.

Schararеh Gross wurde in Teheran/Iran geboren. Im Alter von 8 Jahren erhielt sie den ersten Klavierunterricht am Teheraner höheren Konservatorium bei der armenischen Pianistin und Klavierpädagogin Ophelia Kombadjian. Im Alter von 15 Jahren schaffte sie die Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien. Sie studierte Klavierkonzertfach bei den Professoren Hans Graf und Dieter Weber, Liedbegleitung bei Prof. Dr. Erik Werba und Musikerziehung bei Prof. Walter Fleischmann. Nach dem Studienabschluss mit Auszeichnung und Verleihung des akademischen Grades "Magister Artium" verfeinerte sie ihr Können am Klavier bei Prof. Dianko Iliew am Konservatorium der Stadt Wien. Nach Verleihung des Diploms verließ sie Österreich, wo sie zahlreiche Konzerte sowie Rundfunk- und Fernsehauftritte als Solistin und Liedbegleiterin absolviert hatte. In Deutschland konzentrierte sie sich hauptsächlich auf Musikpädagogik und Theaterarbeit. Sie arbeitete als musikalische Assistentin von Gustav Kuhn an verschiedenen Theatern in Deutschland und Italien, unter anderem bei "Un ballo in maschera" von Giuseppe Verdi am Theatro Comunale di Bologna unter Mitwirkung von Luciano Pavarotti. Seit 1988 arbeitet sie an der städtischen Musikschule Nordhorn. Im Laufe ihrer pädagogischen Tätigkeit hat sie vielen Kindern und Jugendlichen dazu verholfen, ihr Talent als Preisträger verschiedener Jugendklavierwettbewerbe zu entfalten.

Birgitta Klein-Goldewijk studierte Klavier bei Benno Pierwijer am Twents Conservatorium in Enschede und erhielt 1986 das Musiklehrer- und 1989 das Konzertdiplom. Sie gab sowohl als Begleiterin, als auch als Solistin Konzerte im In- und Ausland, z. B. in England, Frankreich und Benelux. Regelmäßig spielt sie beim Orkest van het Oosten in Enschede und wirkte an Radio- und CD-Aufnahmen mit. Sie wurde zusammen mit Inge Lulofs eingeladen, in Den Haag bei einem Kongress für König Willem Alexander zu spielen und bildet zusammen mit Inge Lulofs die Hälfte des Dutch Piano Quartets, das im In- und Ausland auftritt, z. B. in Portugal. Sie tritt auch regelmäßig mit Pop Bands auf. Seit 1992 ist B. Klein-Goldewijk als Klavierlehrerin an der Musikschule Niedergrafschaft sowie seit 2007 auch an der Musikschule Nordhorn tätig und gibt in Enschede Privatunterricht.

Samstag, 23. März 2019, 20.00 Uhr

Piano pianissimo

Johannes Leung, gebürtig aus Malaysia, studierte bei Matthias Petersen am Hamburger Konservatorium (Abschluss Dipl.-Musiklehrer), bei Klaus Hellwig an der Hochschule der Künste, Berlin (Klavier solo), und bei Boris Berman (Masterclass an der Summermusicschool der Yale University, USA). Er ist Dozent an der Musikschule Nordhorn und zeitweilig an der Sängerakademie Hamburg. Er gewann 1. und 2. Preise bei internationalen Wettbewerben wie "Jean Sebastien Bach Paris" 1991 und "Schumann Young Chang" in Macugnaga, Italien. Konzerte, z. B. mit Daniel Gaede, Elbtonalwerk Hamburg u. a. m., zeigen Johannes Leung als vielfach gefragten Pianisten, der auch Solo-CDs aufgenommen hat.

Seit 1986 unterrichtet **Inge Lulofs** Klavier an der Musikschule Nordhorn und gibt in Enschede Privatunterricht. Sie ist Pianistin beim Orkest van het Oosten und spielt beim Kammermusikensemble Het Valerius Ensemble, mit dem sie schon viele Konzerte gegeben hat.
Auch ist sie Korrepetitorin eines Oratoriumchors und vielgefragte Begleiterin von Instrumentalisten, Sängern und Sängerinnen sowie Chören. Mit befreundeten Pianisten tritt sie jedes Jahr in Portugal auf. Konzertreisen machte sie u. a. nach Spanien, Russland, England, die Vereinigten Staaten und Südkorea.

Linda Moeken hat an der Hochschule in Enschede (NL) ihr Klavierstudium mit den Diplomen Musikpädagogik und Künstlerische Reifeprüfung abgeschlossen. Sie unterrichtet an der Musikschule der Stadt Nordhorn und am Jugend Musik Kolleg Lingen e.V.. Daneben war und ist sie in diversen Projekten aktiv (Arrangements und Kompositionen für regionale Musicals, im Klavierduo Dorante mit Waltraud Oudehinken, Chorbegleitung und als Pianistin in diversen kammermusikalischen Besetzungen).

Yannick Bergevoet wurde 1984 in Hengevelde (NL) geboren. Er begann im Alter von 7 Jahren Klavier und mit 12 Jahren auch Mallets (Xylophon, Marimbaphon usw.), später dann auch Schlagzeug zu spielen. 2002 wurde er an der Hochschule für Musik in Enschede zugelassen, wo er bei Frank van der Starre und Hans Grutterink studierte. Er schloss die Bachelorausbildung 2007 erfolgreich ab und absolvierte das Masterstudium bei Jan Roel Hamersma und Peter Prommel an der Hochschule für Musik in Zwolle (NL). Diese Ausbildung schloss Y. Bergevoet 2009 ebenfalls erfolgreich ab. Heute arbeitet er als Schlagzeugdozent an den Musikschulen Nordhorn, Niedergrafschaft, Muziekschool Hof van Twente (NL) und bei verschiedenen Musikvereinen in den Niederlanden. Daneben dirigiert Y. Bergevoet und spielt solistisch und in Ensembles jeder Art. Er trat u. a. bei Wettbewerben in England, Belgien, Frankreich und Österreich auf. Er spielte bei verschiedenen großen Veranstaltungen in den Niederlanden und seit 4 Jahren auch mit Folkert Buis in einem Schlagzeug-Duo.

Uta Preckwinkel studierte Violine bei Prof. Yfrah Neaman und seiner damaligen Assistentin Maria Egelhof in Mainz und bei Jaap van Zweden in Enschede.

Mit dem Orkest van het Oosten aus Enschede spielte sie zahlreiche Konzerte und Opernaufführungen. Sie ist Mitglied im Bayerischen Kammerorchester Bad Brückenau. Mit dem Kammerorchester Pro Musica Osnabrück ist sie auch gelegentlich als Solistin zu hören. Außerdem spielt sie im Duo Lapis Lazuli (Gitarre/Geige) und der niederländischen Band "Watipies". Sie unterrichtet Violine an der Musikschule Nordhorn.

Marije Toenink studierte bei Paul Uyterlinde am ArtEZ Conservatorium, Prof. Dankwart Gahl am Mozarteum Salzburg sowie bei Prof. Alexander Hülshoff und Markus Möllenbeck (Barockcello) an der Folkwang Hochschule Essen. Sie nahm an Meisterkursen u. a. bei Jaap van Zweden, Midori, Radu Aldulescu und Colin Carr teil. 2007/2008 war sie bei den Stuttgarter Philharmonikern als Praktikantin tätig. Bis 2010 war sie regelmässig Gast bei der Badischen Staatskapelle Karlsruhe und beim Pforzheimer Kammerorchester. Seit ihrer Rückkehr in die Niederlande 2010 ist sie als Aushilfe beim Noord Nederlands Orkest (Groningen), dem Nederlands Philharmonisch Orkest (Amsterdam) und beim Orkest van het Oosten (Enschede) sehr aktiv. M. Toenink ist Mitglied beim Ensemble Il Canto di Rame und spielte zudem in zahlreichen Kammermusikformationen.
M. Toenink spielt ein Cello von 1840, dessen Kauf vom Prins Bernhard Cultuurfonds ermöglicht wurde.

Ivo Weijmans, geboren 1965 und aufgewachsen in Lobith (NL), studierte an der Hochschule der Künste in Arnheim (Hogeschool voor Kunsten Arnhem). Dort beendete er sein Studium erfolgreich als Docerend Musicus Slagwerk und mit dem Praktijkdiploma Hafa-directie. Danach spezialisierte er sich auf das Marimbaspiel und legte auf diesem Instrument sein Konzertexamen ab. I. Weijmans ist stellv. Musikschulleiter, Schlagzeuglehrer, Leiter des Blasorchesters und des Percussionensembles an der Musikschule der Stadt Nordhorn. Er arbeitet als Komponist und Arrangeur für den De Haske Verlag und die Dutch Music Partners. I. Weijmans hatte mehrere Schüler beim Bundeswettbewerb Jugend Musiziert und ist erfolgreich mit seinem Ensemble ConneXion, das an verschiedenen europäischen Jugend-Musikfestivals teilnahm. Er ist auch musikalischer Leiter, Dirigent und Arrangeur der Sinfonic Rock Night in Nordhorn. ■

Gute Noten für Ihre Gesundheit!

LINDEN APOTHEKE

Lindenallee 15
48527 Nordhorn
Tel.: 05921-88490
Fax: 05921-88499

Kramers
HAUS BRÜNEMANN
Genuss für alle Sinne.

Kramers Haus Brünemann, Hotel*Restaurant*Café, Kirchstraße 11, 49828 Neuenhaus
Montag + Dienstag : 11:30 - 14:00 Uhr, Mittwoch - Sonntag: 11:30 - 20:00 Uhr
Tel.: 05941 9202950, feinkram@kramers-haus-bruenemann.de
www.kramers-haus-bruenemann.de

Individuelle und anspruchsvolle Werbung
Print und Internet
48455 Bad Bentheim · 05922-3528 · info@ingoarndt.de · www.ingoarndt.de
ARNDT Werbung & Design

Samstag, 11. Mai 2019, 20.00 Uhr

192. °pro nota°-Konzert · Kloster Frenswegen (Kapelle), Klosterstraße 9, Nordhorn

Lisa Jacobs (Violine)
Ksenia Kouzmenko (Klavier)
& The String Soloists

Driton Gaxha (Viola)
Katya Woloshyn (Viola)
Goncalo Silva (Violoncello)
Jorge Hernandez (Kontrabass)

- **Sergei Rachmaninow**
  Trio élégiaque Nr. 1 g-Moll
- **Johannes Brahms**
  Sonate für Violine und Klavier Nr. 2 A-Dur op. 100
- **Felix Mendelssohn Bartholdy**
  Klaviersextett D-Dur op. 110

'Konzert der Sonderklasse' Westdeutsche Allgemeine Zeitung, GERMANY
'An irresistible, nearly overwhelming whole' Fanfare USA
'Jacobs's exultant phrasing and captivating sonority reaching new heights' The Strad, UK
'Sensual allure in Jacobs's deeply felt, beguilingly phrased readings' BBC Music Magazine, UK

Hoch gelobt für ihr poetisches, virtuoses und leidenschaftliches Spiel, trat das **Duo Jacobs-Kouzmenko** die letzten zehn Jahre in ganz Europa auf.

Die niederländische Violinistin **Lisa Jacobs** ist als leidenschaftliche Musikerin für ihre interessanten Programme und ihr kommunikatives Talent bekannt.

Samstag, 11. Mai 2019, 20.00 Uhr

Lisa Jacobs, Ksenia Kouzmenko, The String Soloists

Auf der Bühne ist sie sowohl mit Konzerten, als auch mit Kammermusik, Rezitalen und Soloauftritten zu Hause. Mit nur 17 Jahren gab L. Jacobs ihr Debüt mit dem Royal Concertgebouw Orchestra unter der Leitung von Riccardo Chailly. Sie spielte seither mehrfach in allen großen Konzertsälen der Niederlande und der ganzen Welt, sowohl als Solistin mit bekannten Orchestern und Dirigenten, als auch bei Kammermusikfestivals; immer hoch gelobt vom begeisterten Publikum und mit hervorragenden Rezensionen bedacht.
Sie trat u. a. auf mit dem Royal Concertgebouw Orchestra, der Amsterdam Sinfonietta, dem Brussels Philharmonic, den Bremer Philharmonikern, dem Lithuanian Chamber Orchestra, Orchestra Sinfonica Abruzesse, Residentie Orchestra und bekannten Dirigenten wie Neeme Järvi, Mariss Jansons und Riccardo Chailly. L. Jacobs spielt eine Rugieri Violine von 1683, eine private Leihgabe. Neben ihrer Konzertkarriere unterrichtet sie als Professorin am Königlichen Konservatorium in Gent, Belgien. L. Jacobs fühlt sich geehrt, seit 2017 Repräsentantin des Saitenherstellers Pirastro zu sein.

Ksenia Kouzmenko aus Weißrussland ist international für ihr sensibles und technisch perfektes Klavierspiel bekannt und vielgefragte Kammermusikpartnerin. Musikalisch beeinflusst wurde sie von herausragenden Musikern wie György Sándor, Lazar Berman, György Kurtág, Charles Rosen, Karl-Heinz Kämmerling und Ivan Moravec. K. Kouzmenko trat in Europa und den Niederlanden auf und erarbeitete sich in fast 30 Jahren ein großes Repertoire von Bach bis Kurtág.

Samstag, 11. Mai 2019, 20.00 Uhr

Lisa Jacobs, Ksenia Kouzmenko, The String Soloists

Seit 1999 unterrichtet sie am Königlichen Konservatorium Den Haag und spielt bevorzugt auf einem Erard Flügel mit seinen inspirierenden Klangmöglichkeiten.

The String Soloists sind ein internationales Streicherensemble aus Amsterdam mit bis zu 14 Mitgliedern unter der musikalischen Leitung von Lisa Jacobs. Ihr Auftritt ohne Dirigent erfordert intensive Beteiligung aller Musiker und unterscheidet sie damit von anderen Kammerorchestern.

2015 gegründet, traten The String Soloists bereits an bedeutenden Konzertorten in den Niederlanden, Deutschland und Italien auf und wurden mehrmals eingeladen, live im niederländischen Radio und Fernsehen zu spielen. Höhepunkte dieser Saison sind ihr Debüt in der prestigeträchtigen Sonntagmorgen-Reihe des Amsterdamer Concertgebouw, die Robeco Summernights und Konzertreisen nach Italien, Deutschland und Portugal.

Das Repertoire von The String Soloists umfasst eine Vielzahl von Stilen, von Barock bis zu zeitgenössischen Werken. Neben Aufführungen des meist gespielten Repertoires konzentriert sich das Ensemble auf ungerechtfertigt vernachlässigte Werke.

Die Zusammensetzung des Ensembles ermöglicht ihnen, sowohl im Ensemble als auch als Solist innerhalb der Gruppe zu musizieren. Neben ihrem Engagement bei The String Soloists sind alle Musiker aktive Mitglieder der internationalen Musikszene, sowohl als Kammermusiker als auch als Solisten. ■

Hof Veldink

Hof Veldink • Friedrich-Kottemann-Straße 4 • 49824 Emlichheim
Tel. (0 59 43) 98 52 90 • info@hof-veldink.de
www.hof-veldink.de

Kulinarischer Kalender

Edle Gastronomie erleben!
Bei uns werden Geschmack und Qualität groß geschrieben. Die Speisekarten in unseren beiden Restaurants präsentieren ein harmonisches Miteinander von traditioneller, regionaler sowie innovativer Küche. Es erwarten Sie leichte Fischgerichte, würzige Steaks und fantasievolle vegetarische Kompositionen.

Altes Landhaus Buddenberg

Altes Landhaus Buddenberg • Emlichheimer Straße 63 • 49824 Ringe
Tel. +49 5943 98390 • info@landhaus-buddenberg.de
www.landhaus-buddenberg.de

WAHRE WERTE

Goldschmiede Duhn

Nordhorn, Hauptstraße 57, Tel. 05921-6384

Diakoniestation
EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE NORDHORN

Ev.-ref. Diakoniestation Nordhorn gGmbH

- häusl. Krankenpflege
- Kinderkrankenpflege
- Haus- und Familienpflege
- Demenzbetreuung
- Hausnotruf
- Wir sind 24 Stunden für Sie da!

Tel. 0 59 21-71 28 20
Binsenstraße 5 · 48529 Nordhorn
www.diakoniestation-nordhorn.de

Freitag, 14. Juni 2019, 20.00 Uhr

193. °pro nota°-Konzert · Kooperationskonzert zwischen °pro nota° und der Stiftung Kloster Frenswegen
Kloster Frenswegen (Innenhof), Klosterstraße 9, Nordhorn

Ensemble D'Accord

Martina Trumpp (Violine und Leitung)
Marketa Janouskova (Violine)
Stephan Knies (Violine)
Kevin Treiber (Viola)
Korbinian Bubenzer (Violoncello)

- Antonio Vivaldi
  Die vier Jahreszeiten op. 8, 1-4
- Ottorino Respighi
  Antiche danze ed arie

Freitag, 14. Juni 2019, 20.00 Uhr

Ensemble D'Accord

Anlässlich des "D`Accord, das Klassikfestival" treffen sich seit 2014 junge Spitzenmusiker, um Kammermusik auf höchstem Niveau zu erarbeiten.
Die Festival-Infrastruktur als Grundlage ermöglicht besondere Programme, gerade auch in größer besetzten Formationen, mit dem Qualitätsanspruch etablierter Ensembles.
Die jungen Musiker, allesamt auf dem Sprung zur internationalen Karriere, vermitteln Spielfreude, Dynamik, unkonventionelle Interpretationen und höchste Virtuosität.

"Jenseits aller Klischees -
Miteinander realisiert das Ensemble einen ungemein homogenen Ensembleklang, der für die blinde Vertrautheit dieser Formation spricht. Die satten Klangfarben eines Kammerorchesters und die Macht punktgenauer Tuttieinsätze verbinden sich mit flexiblem Metrum und einer erfrischenden Grundluftigkeit des Klangs, wie sie nur sehr versierte Kammermusik-Profis zu erreichen vermögen."
(Schwabacher Tagblatt über Schönberg im Festival 2016)

Die Ansbacher Geigerin **Martina Trumpp** hat sich in den letzten Jahren als Solistin, Kammermusikerin sowie Dozentin etabliert. Sie konzertierte mit den Düsseldorfer Symphonikern, dem Wiener Kammerorchester, dem Kurpfälzischen Kammerorchester, der Klassikphilharmonie Hamburg, den Würzburger Philharmonikern, dem Georgischen Kammerorchester und weiteren in Sälen wie dem Markgräflichen Opernhaus Bayreuth, dem Konzerthaus Wien und der Laeiszhalle Hamburg, sowie in Österreich, Belgien, Tschechien, Schweden, Kanada, England, in der Schweiz und Spanien. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen, wie den ersten Bundespreis bei "Jugend musiziert" oder den Jury-Preis des "Premio Rodolfo Lipizer" sowie den Jugendkulturpreis der Stadt Ansbach und den "Wolfram-von-Eschenbach Förderpreis" des Bezirks Mittelfranken. An der HfM Würzburg absolvierte sie ihr Jungstudium sowie das Diplom "mit Auszeichnung" bei Conrad von der Goltz und Herwig Zack. Weiterhin studierte sie bei Ingolf Turban und Ana Chumachenko an der Musikhochschule München, Salvatore Accardo an der "Fondazione Stauffer" in Cremona und Philippe Graffin am "Royal Conservatory" in Brüssel. Nach vorzeitig abgelegtem Abitur in Ansbach schloss sie Studien in Musikwissenschaft, Pädagogik und Mathematik ab. Sie unterrichtete als Hauptfachdozentin für Violine an der Musikhochschule Trossingen und ist Leiterin des "D'Accord, das Klassikfestival" und der "Schubertiade Schloss Eyb". ■

43. Internationale Sommerakademie für Kammermusik Niedersachsen

43.
Internationale
Sommerakademie
für Kammermusik Niedersachsen e.V.

IN VERBINDUNG MIT DER
HOCHSCHULE FÜR MUSIK, THEATER UND MEDIEN HANNOVER

STIFTUNG KLOSTER FRENSWEGEN
NORDHORN/
GRAFSCHAFT BENTHEIM

FÖRDERUNG DES KÜNSTLERISCHEN NACHWUCHSES IM ENSEMBLESPIEL

Konzerte im Kloster Frenswegen:

Werkstattkonzerte & Lunch
Eintritt frei

Festivalwochenende:
20. - 22. September 2019
mit vielen Konzertformaten

Infos unter:
www.sommerakademie-kammermusik.com

Änderungen vorbehalten

OPTIK
exclusive brillen contactlinsen-studio
BRINKHAUS
www.optik-brinkhaus.de info@optik-brinkhaus.de

Veldhauser Straße 128 Telefon: 05921 - 33877
48527 Nordhorn Telefax: 05921 - 38943

Heilemann CAFE

Am Markt 3 · 49808 Lingen
Tel. 05 91 / 34 03
Montag bis Samstag 9.00 – 18.00 Uhr
Sonntag 12.30 – 18.00 Uhr

Samstag, 26. Oktober 2019, 20.00 Uhr

194. °pro nota°-Konzert · Manz-Saal im NINO HOCHBAU – Kompetenzzentrum Wirtschaft, NINO Allee 11, Nordhorn

Pauline Sachse (Viola)
Lauma Skride Özer (Klavier)

Franz Schubert
"Schwanengesang" D 957
(1828) (Bearbeitet für Viola und Klavier von Pauline Sachse)
Lieder nach Gedichten von Ludwig Rellstab
Lieder nach Gedichten von Heinrich Heine

Dmitri Schostakowitsch
Sonate für Viola und Klavier op. 147

Als gefragte Kammermusikerin konzertiert **Pauline Sachse** mit Künstlern wie Isabelle Faust, Stella Doufexis, Tabea Zimmermann, Lars Vogt, Lauma Skride, Christian Tetzlaff, Anna Prohaska, Martin Helmchen, Marie-Elisabeth Hecker, Harriet Krijgh, Martin Fröst, Antje Weithaas, Benjamin Schmid und Janine Jansen. Sie ist regelmäßig zu Gast bei Festivals wie den Salzburger Festspielen, dem "Spannungen" in Heimbach, dem Moritzburg Festival, den Schwetzinger Festspielen und den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern.

Ihre Ausbildung erhielt die gebürtige Hamburgerin an der Musikhochschule Hanns Eisler und der UDK in Berlin sowie

an der Yale University (USA) bei Jesse Levine, Wilfried Strehle und über viele Jahre bei Tabea Zimmermann, deren Assistenz an der Musikhochschule Hanns Eisler sie 2007 übernahm. Ein Studium beim Alban Berg Quartett setzte weitere wichtige Impulse.
In Ensembles wie dem Mahler Chamber Orchestra, dem Lucerne Festival Orchestra, dem Orchester des Bayerischen Rundfunks und den Berliner Philharmonikern arbeitete sie mit Dirigenten wie Claudio Abbado, Daniel Barenboim, Mariss Jansons, Simon Rattle und Seiji Ozawa.

Pauline Sachses breit gefächertes Repertoire spiegelt sich auch in ihrer Diskographie wider. So hat sie neben Werken von Schumann, Brahms, Schostakowitsch und Hindemith auch diverse Ersteinspielungen und Uraufführungen realisiert, z.B. die "Hamlet Echoes" von Christian Jost oder die Ersteinspielung verschiedener Frühklassischer Sonaten von Franz Benda und Giorgio Antoniotto.
Ihr künstlerischer wie auch pädagogischer Ansatz verbindet verschiedenste Künste miteinander. So war der erste Kontakt mit Musik nicht der eines instrumentalen Unterrichts, sondern bereits im Alter von drei Jahren und über viele Jahre in intensiver Form der klassische Tanz. Heute fließen ihre Gedanken primär in Klänge. Es entstehen aber auch Kunstwerke, integrale Konzepte und Aufsätze auf der Suche nach künstlerischem Ausdruck.
Sie spielt auf einer 1610 von Paolo Maggini in Brescia erbauten Viola sowie auf einem Neubau von Patrick Robin von 2017.

"Wunderbar sensibel, mit herrlichen Klangfarben, immer wieder auch mit hochvirtuosem Elan" sei das Spiel von **Lauma Skride**, wie es ihr der Bayerische Rundfunk in einer Rezension attestiert. Kombiniert mit einer brillanten Technik sind dieses die Eigenschaften, mit denen es Lauma Skride gelingt, als Solistin wie als Kammermusikerin gleichermaßen auf den wichtigsten nationalen und internationalen Podien zu begeistern.
Insbesondere für ihre Interpretationen des deutschen klassischen und romantischen Repertoires wird die Wahlberlinerin Lauma Skride, seit 2008 Trägerin des Beethoven-Ringes, geschätzt: Sie gastierte bei Orchestern wie dem hr-Sinfonieorchester Frankfurt, den Hamburger Symphonikern, der Dresdner Philharmonie oder dem Orquesta de Gran Canaria. Zu den Dirigentinnen und Dirigenten, mit denen Lauma Skride arbeitet, gehören Andris Nelsons, Kristjan Järvi, Anu Tali, Muhai Tang, John Storgårds, Pedro Halffter, Yan Pascal Tortelier und Cornelius Meister. In den letzten Jahren gastierte sie u. a. beim Philharmonischen Orchester Heidelberg, den Essener Philharmonikern unter Tomas Netopil, beim Staatsorchester Bremerhaven und beim Osnabrücker Symphonieorchester. Im Herbst 2019 wird sie das Klavierkonzert von Clara Schumann, anlässlich ihres 200. Geburtstages mit dem Gewandhausorchester Leipzig unter Andris Nelsons aufführen.

Seit 2016 ist Lauma Skride Mitglied des "Skride Quartettes", zusammen mit Baiba Skride, Harriet Krijgh und Lise Berthaud. Das Ensemble unternimmt regelmäßige Konzerttourneen und veröffent-

Samstag, 26. Oktober 2019, 20.00 Uhr

Pauline Sachse, Lauma Skride Özer

licht im Frühjahr 2019 seine erste CD bei ORFEO. Zu den weiteren Kammermusikpartnern Lauma Skrides zählen Anne-Sofie Mutter, Daniel Müller-Schott, Sol Gabetta und Julian Steckel, sowie Jörg Widmann, Christian Tetzlaff und das Armida Quartett.

2007 spielte Lauma Skride den Klavierzyklus "Das Jahr" von Fanny Hensel bei SONY ein und wurde für diese Aufnahme mit dem Echo-Klassik Preis als beste Nachwuchskünstlerin geehrt.

Für ORFEO nahm sie die Ungarischen Tänze von Johannes Brahms in einer Bearbeitung für Violine und Klavier von Joseph Joachim mit ihrer Schwester Baiba auf, zuletzt erschien eine CD mit einem rein skandinavischen Programm mit den beiden Schwestern.

1982 in Riga als jüngste von drei Schwestern einer lettischen Musikerfamilie geboren, begann Lauma Skride im Alter von fünf Jahren Klavier zu spielen und wurde wenig später Schülerin von Anita Paze an der Musikhochschule Emil Darzins in Riga. Abschließend studierte sie in der Klasse von Prof. Volker Banfield an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Seit ihrem elften Lebensjahr nahm sie an zahlreichen internationalen Wettbewerben teil (u. a. Maria Canals in Spanien und Cleveland International Piano Competition USA) und wurde mehrfach ausgezeichnet. ■

HEWIG • GRUNDMANN

Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft

Kanzlei Kokenmühlenstraße

Kokenmühlenstraße 16a
48529 Nordhorn
Telefon +49 5921 3055-0
Telefax +49 5921 13890

Kanzlei NINO-Allee

NINO-Allee 11
48529 Nordhorn
Telefon +49 5921 8019-0
Telefax +49 5921 8019-19

E-Mail: info@hewig-grundmann.de
Internet: www.hewig-grundmann.de

SAMOCCA
KAFFEERÖSTEREI • CAFE • DELI
Stadtring 45, 48527 Nordhorn, Telefon (05921) 713801-40
Di. – Fr. 9 – 18 Uhr; Sa., So. und an Feiertagen 10 – 18 Uhr; Montag Ruhetag
www.samocca-nordhorn.de

jeden Tag aufs Frische
MahlZeit!
BISTRO UND CATERINGSERVICE
NINO-ALLEE 8, 48529 NORDHORN, TELEFON (05921) 7885660
www.mahlzeit-nordhorn.de

ATTRAKTIVE RABATTE!
. . . mit der GN-Card nutzen!

Egal, ob Comedy, Theater, Konzerte oder Shows – mit der GN-Card sparen Sie bei mehr als 200 Veranstaltungen im Jahr! Darüber hinaus genießen Sie dauerhaft Shopping-Vorteile bei über 55 GN-Card-Partnern.
Infos T 05921 707-540
GN CARD

Krüp
GRAFSCHAFTER AUTOZENTRALE
Ihr Volkswagen und Audi Partner in der Grafschaft Bentheim
Wir sorgen für Ihre Mobilität
Grafschafter Autozentrale Heinrich Krüp GmbH
Bentheimer Straße 243–245 · 48529 Nordhorn
Telefon (05921) 3060 · info@autohaus-kruep.de
www.Grafschafter-Autozentrale.de

Samstag, 23. November 2019, 20.00 Uhr

195. °pro nota°-Konzert · Manz-Saal im NINO HOCHBAU – Kompetenzzentrum Wirtschaft, NINO Allee 11, Nordhorn

Sofja Gülbadamova (Klavier)

Robert Schumann
Waldszenen op. 82

Edvard Grieg
Lyrische Stücke Heft X op. 71, 4
Lyrische Stücke Heft I op. 12, 4
Lyrische Stücke Heft III op. 43, 1-6

Richard Strauss
Stimmungsbilder op. 9

Edvard Grieg
Stimmungen op. 73, 4-6
Lyrische Stücke Heft VIII op. 65, 6

Sofja Gülbadamova, für die "poetische Schönheit" ihres Spiels und ihre "frappierende Musikalität, Klangfantasie, tiefen entspannte Pianistik und eine erstaunlich vielfältige Gestaltungspalette" von der Presse gefeiert, zählt zu den herausragendsten Musikern ihrer Generation. Preisträgerin und Gewinnerin zahlreicher Wettbewerbe in USA, Frankreich, Spanien, Russland, Deutschland und Belgien, gewann sie im Jahr 2008 gleich zwei internationale Klavierwettbewerbe in Frankreich: Den Concours international pour piano in Aix-en-Provence sowie den 6. Internationalen Francis-Poulenc-Klavierwettbewerb, wo ihr außer des 1.Preises zusätzlich noch der Spezialpreis für die beste Interpretation der Werke von Poulenc zuerkannt wurde. Im Juli 2010 gewann sie den Grand Prix beim Internationalen Rosario-Marciano-Klavierwettbewerb in Wien.

2017 wurde Sofja Gülbadamova zur künstlerischen Leiterin des Internationalen Brahms-Festes Mürzzuschlag (Österreich) ernannt.

Samstag, 23. November 2019, 20.00 Uhr

Sofja Gülbadamova

Mehrere CD-, Rundfunk- und TV-Aufnahmen liegen von Sofja Gülbadamova vor. Im November 2017 erschien der Live-Mitschnitt des Klavierkonzertes Nr. 2 von Ernst von Dohnányi mit dem Sinfonieorchester Wuppertal bei hd-klassik, der von der internationalen Presse gefeiert wird. Im Februar 2018 kam eine Doppel-CD beim Label Capriccio heraus, die den Solowerken Dohnányis gewidmet ist und sowohl von "PianoNews" in den höchsten Tönen gelobt wurde (5* im Mai 2018, Carsten Dürer), als auch vom Musikmagazin "Diapason" die Auszeichnung "5 diapasons" erhielt (Juni 2018).

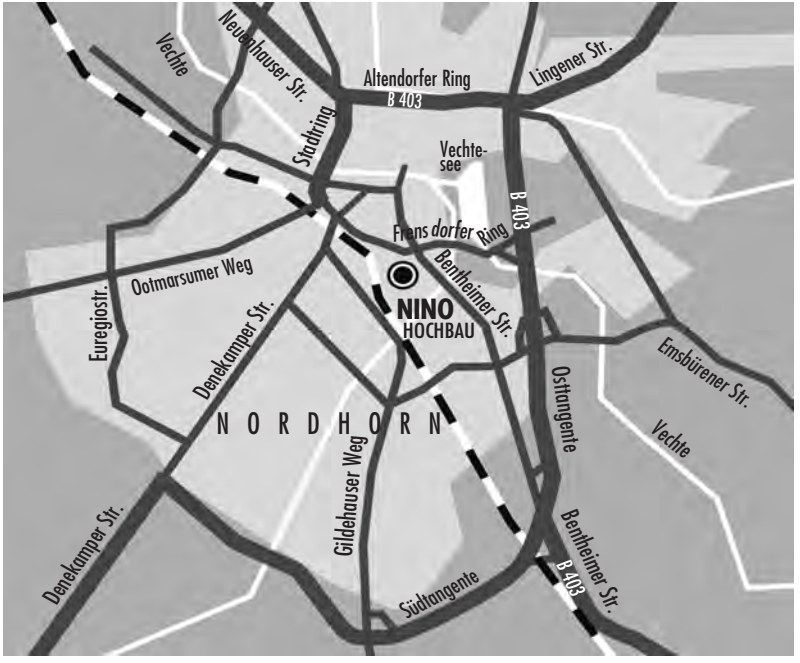
Zu den wichtigsten Ereignissen der letzten Jahre zählen u. a. ihre Auftritte in Schweden mit dem Norrköping Sinfonieorchester unter der Leitung von Michail Jurowski, mit dem Sinfonieorchester Wuppertal unter der Leitung von Dmitri Jurowski (Juni 2017) sowie Marc Piollet (September 2015), mit dem MÁV Symphonieorchester im Großen Liszt-Saal in Budapest unter Victor Aviat, mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn, mit dem Nationalen Philharmonischen Orchester Russlands unter Emmanuel Plasson beim Internationalen Festival in Colmar (Frankreich), im Kurhaus Wiesbaden mit der Staatskapelle Weimar unter Antoni Wit, mit dem Philharmonischen Sinfonieorchester Rzeszow unter Massimiliano Caldi (Polen), im Staatstheater Sarajevo (Bosnien und Herzegowina), im Teatro Colón in Bogotá (Kolumbien), in der Historischen Stadthalle in Wuppertal, sowohl im Rahmen der Klavierreihe von Bayer Kultur, als auch in diversen Kammermusikformationen sowie bei einem der Top Ten der wichtigsten Klavierfestivals weltweit, "Raritäten der Klaviermusik" in Husum (Deutschland), im Großen Saal der Philharmonie in Sankt Petersburg sowie die Auftritte in Wien, Paris, Budapest, Washington D.C. (USA), London und im Konzerthaus Berlin.

Sofja Gülbadamova gastierte bei renommierten Festivals, wie dem Braunschweiger Kammermusikpodium, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Internationalen Telemann-Festtagen, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Rheingau Musikfestival, den Ludwigsburger Schlossfestspielen, Schöneberger Musiksommer, Pianistenfestival Tübingen (Deutschland), dem Internationalen Festival Sine Nomine in Lausanne, den Internationalen Musikfestwochen Luzern (Schweiz), Les Nuits Pianistiques, "Liszt en Provence", "Les nuits du Suquet", "Festival de la Vézère" (Frankreich), Great Lakes Chamber Music Festival in Detroit (USA), dem Internationalen Muziekzomer Gelderland (Niederlande) sowie bei weiteren Festivals in Deutschland, Frankreich, Russland, Moldavien, Kasachstan, Österreich, Belgien, Argentinien, Chile und in der Schweiz.

Geboren wurde Sofja Gülbadamova in Moskau. Ihre musikalische Ausbildung begann sie an der weltberühmten Gnessin Spezialmusikschule für hochbegabte Kinder in der Klasse von Michail Chochlov. Sie setzte ihr Studium beim amerikanischen Ausnahmepianisten Prof. James Tocco an der Musikhochschule Lübeck fort, später studierte sie bei Prof. Jacques Rouvier (CNSMD) und an der legendären Ecole Normale de Cortot in Paris u.a bei Guigla Katsarava und David Lively. ■

Wege zum NINO HOCHBAU

NINO HOCHBAU
NINO Allee 11
48529 Nordhorn



Das MOKU-Projekt

Mobile Kultur Kulturbegleiter

Kennen Sie schon das MOKU-Projekt?
Sie möchten am Kulturleben teilnehmen, ins Konzert gehen? Sie haben jedoch keinen Begleiter und keine Hilfe bei eingeschränkter Mobilität? Dann bietet MOKU, eine Initiative des ev.-ref. Diakonischen Werks Grafschaft Bentheim, kostenfrei Begleitung und Transport für Menschen mit körperlichen Handicaps und Senioren mit kulturellem Interesse. Nutzen Sie unser Angebot und engagieren Sie einen Kulturbegleiter.
Sie erreichen uns unter

Telefon: 05921-880259
E-Mail: gibacht@diakonie-grafschaft.de

ENGAGEMENT SCHLÄGT BRÜCKEN
Freiwilligendienste aller Generationen

Bodega Restaurant
CASA MANUEL

www.casamanuel.de

CASA MANUEL
BODEGA | RESTAURANT

WILLKOMMEN BEI FREUNDEN!

Kommen Sie auf die Mediterrane Seite des Lebens!

Erleben Sie die Frische, Gesundheit und Leichtigkeit
der mediterranen Küche mitten in der Nordhorner Innenstadt!
Fangfrischer Fisch, edles Fleisch aus der Region,
vegetarische Gerichte und sorgfältig ausgesuchte Weine sind
unsere Spezialitäten.

Casa Manuel · Am Museumsturm 6
48529 Nordhorn · Tel. 05921/7272-343

NATÜRLICH GESUND!

Wir bieten Ihnen
- Beratung zu Homöopathie, Naturheilkunde und Diabetes
- Vorträge
- Patientenseminare

TELEFON 05921.13936

APOTHEKE AM POSTDAMM
Natürlich

Helma und Dr. Gerd Uffelmann
Postdamm 1, 48527 Nordhorn
Telefon 05921.13936
www.apothekeampostdamm.de

Vorverkauf / Preise / Impressum

Die °pro nota° - Konzertbroschüre 2019 erhalten Sie u. a. in den Vorverkaufsstellen und in der Musikschule.

Abonnement 90,- Euro
Eintrittskarten/Geschenkgutscheine:
Erwachsene 18,- Euro
(Vorverkauf 17.- Euro)
– mit GN-CARD 1,- Euro Ermäßigung –
Schüler/in 5,- Euro

Kooperationskonzert im Juni:
(nicht im Abonnement enthalten)
Erwachsene 20,- Euro
(Vorverkauf 19,- Euro)
– mit GN-Card 1,- Euro Ermäßigung –
Schüler/in 5,- Euro

Kartenvorverkauf und Geschenkgutscheine:

VVV Nordhorn
Firnhaberstr. 17
48529 Nordhorn
Telefon 05921-80390
info@vvv-nordhorn.de

Thalia Bücher Nordhorn
Hauptstr. 51
48529 Nordhorn
Telefon 05921-16993

Weitere Informationen:
www.pronota.de

2019 können Sie für sechs Konzerte ein Abonnement für nur 90.- Euro erwerben.

Die Vorteile eines Abonnements:

- **Sie müssen sich nicht bei jedem Konzert um eine Karte kümmern oder an der Abendkasse anstehen.**
- **Sie erhalten einen reservierten Platz zu einem günstigeren Preis.**
- **Ihre Konzertkarte ist gesichert, auch bei ausverkauftem Haus. Das Abonnement ist übertragbar.**

Impressum

Herausgeber:
°pro nota°, Förderverein der Musikschule der Stadt Nordhorn e.V.

Redaktion und Konzertplanung:
Beate Lüdicke, Dr. Werner Lüdicke, Nordhorn

Layout und Grafik:
Arndt Werbung & Design, Bad Bentheim
www.ingoarndt.de

Titelfoto:
Werner Westdörp

Druck:
Büttner-Druck, Nordhorn

Förderverein der Musikschule der Stadt Nordhorn e. V.

°**pro nota**° fördert

- die kulturelle und musikpädagogische Arbeit der Musikschule
- die Instrumentenbeschaffung für Musikschüler
- den Ausbau der Musikschulliteratur
- Chor- und Orchesterreisen

Der jährliche Mindest-Mitgliedsbeitrag beträgt **25,- Euro**, für Firmen und Institutionen **100,- Euro**. Durch Ihre Mitgliedschaft bzw. durch Ihre Spende können diese Aufgaben noch wirkungsvoller wahrgenommen werden.

°**pro nota**° bittet Sie daher

- um Ihre Mitgliedschaft bzw.
- um Ihre Spende.

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.

Spenden/Mitgliedschaft:

Sie finden unser Spende- und Beitrittsformular unter www.pronota.de/mitgliedschaft/

Sie können Ihre Spende auch direkt überweisen:
°**pro nota**° - Bankverbindung:
Kreissparkasse Nordhorn
IBAN: DE28 2675 0001 0000 0033 35
SWIFT-BIC: NOLADE21NOH

Der °pro nota°-Vorstand

von links nach rechts:
Kerstin van Ackeren (stellvertretende Vorsitzende), Dr. Werner Lüdicke (stellvertretender Vorsitzender, Konzertorganisation), Heide Brandt (Schriftführerin), Klaus Schrag (Kassenwart und kommissarischer Vorsitzender)

°pro nota° dankt...

1991

- Ludmilla Malij (Sopran) und Prof. Andreas Pistorius (Klavier)

1992

- Prof. Dr. Max-Ludwig Grube (Violine) und Matthias Baumhof (Klavier)
- Astrid Schubert (Mezzosopran) und Gabor Antalffy (Klavier)
- Ottomar Schulze (Fagott) und Werner Marihart (Klavier)
- Johannes Leung (Klavier)

1993

- Prof. Christian Altenburger (Violine)
- KEROS-ENSEMBLE HANNOVER mit Bettina Thimm (Klavier), Sabine Bleier (Querflöte), Petra Röpenack (Horn) und Katharina Hoffmann (Violine)
- Petra Schmidt (Sopran) und Andreas Fischer (Klavier)
- ENSEMBLE CHARTA PARTITA mit Heidi Wesseling (Oboe), Carmen Hoffmann (Fagott) und Rianka Bouwmeester (Klavier)
- Michael Gantke (Violoncello) und Christiane Ast (Klavier)

1994

- MÜNCHNER VIOLIN DUO mit Luis Michal und Martha Carfi
- Rolf Petrich (Violoncello) und Peter Korbel (Gitarre)
- Pierre Ruhlmann (Klavier) und TOMASINI-QUARTETT mit Hilmar Sundermann (Violine), Maria Buchwitz (Violine), Anke Basalo (Viola) und Michael Gantke (Violoncello)
- Franz Vorraber (Klavier)

1995

- Hans-Jörg Wegener (Querflöte) und Ellen Wegener (Harfe)
- Wolfgang Kohlhaußen (Violine) und Thomas Kohlhaußen (Klavier)
- Randolf Stöck (Klavier)
- Inga Vollmer (Blockflöte) und Peter Korbel (Gitarre)
- Ulrich Stamm (Tuba) und Marc Noetzel (Klavier)

1996

- Ansgar Preus-Focke (Querflöte) und Dr. Gerhard Scholz (Klavier)
- DUO CONCERTANTE BERLIN mit Susanne Stadelmann (Violine) und Christian Stadelmann (Violine)
- Ayako Kimura (Klavier)
- Prof. Klaus Stoppel (Violoncello), Petra Stoppel (Querflöte) und Thomas Preuß (Klavier)
- Tanja Becker-Bender (Violine) und Maria Sofianska (Klavier)
- Prof. Hermann Baumann (Horn) und Prof. Pi-hsien Chen (Klavier)

1997

- Mihoko Morinaga (Klavier)
- TRIO ARABESQUE mit Bogdan Dragus (Violine), Jerzy Mallek (Klavier) und Johannes Krebs (Violoncello)
- ORLANDO QUARTETT mit Arvid Engegard (Violine), Heinz Oberdorfer (Violine), Ferdinand Erblich (Viola) und Stefan Metz (Violoncello)
- Vera-Carina Fock (Klavier)
- STREICHTRIO HANNOVER mit Ladislaus Kosak (Violine), Michael Brockhaus (Viola) und Karl Huros (Violoncello)
- LIGNEOLUS TRIO mit Alexander Schwalb (Klarinette), Frank Bürger (Klarinette) und Beatrix Lindemann (Fagott)

1998

- LEUNG-TRIO mit Johannes Leung (Klavier), Matthias Schäfer (Klarinette) und Axel Sebastian Dehmelt (Violoncello)
- Stefan Wagner (Violine) und Prof. Christopher Oakden (Klavier)
- AURYN-QUARTETT mit Matthias Lingenfelder (Violine), Jens Oppermann (Violine), Steuart Eaton (Viola) und Andreas Arndt (Violoncello)
- BOREAS-BLÄSERQUINTETT mit Stefan Albers (Flöte), Nicolas Wallach (Oboe), Clemens Trautmann (Klarinette), Daniel Adam (Horn) und Tobias Munk (Fagott)
- Prof. Josef Protschka (Tenor) und Hans Dieter Freyer (Klavier)
- Ayako Kimura (Klavier) und Masayuki Nagai (Klavier)
- Viatcheslav Semionov (Bayan) und Natalia Semionova (Domra)
- Ansgar Preus-Focke (Querflöte) und Reinhild Spiekermann (Klavier)

1999

- DAS KÖLNER STREICHSEXTETT mit Demetrius Polyzoides (Violine), Elisabeth Polyzoides-Baich (Violine), Uwe Ender (Viola), Remy Sornin-Petit (Viola), Uta Schlichtig (Violoncello) und Birgit Heinemann (Violoncello)
- Claudia Götting (Sopran) und Haymo Kurz (Klavier)
- Geneviève Laurenceau (Violine) und Nathalie Bera-Tagrine (Klavier)
- Bernd Hänschke (Klangregie) und Michael Hänschke (Klavier)
- ENSEMBLE ATHENAEUM BERLIN mit Niek van Oosterum (Klavier), Saskia Viersen (Violine), Irina Simon (Violine), Karen Lorenz (Viola) und Kathrin Bogensberger (Violoncello)
- CAMERATA KÖLN mit Michael Schneider (Block- und Traversflöte), Karl Kaiser (Traversflöte), Sabine Lier (Violine), Rainer Zipperling (Viola da Gamba,Violoncello) und Sabine Bauer (Cembalo)

°pro nota° dankt...

2000
- **Klaus Sticken** (Klavier)
- **Susanne Scholz** (Viola) und **Karsten Scholz** (Klavier)
- **PÁRKÁNYI-QUARTETT** mit **Istvan Párkányi** (Violine), **Heinz Oberdorfer** (Violine), **Ferdinand Erblich** (Viola) und **Michael Müller** (Violoncello)
- **Maximilian Mangold** (Gitarre)
- **Anita Frommolt** (Klavier)
- **NIEDERSÄCHSISCHES KAMMERENSEMBLE** mit **Jochen Schröder** (Violine), **Hansdieter Meier** (Violine), **Monika Hischer-Meier** (Violine, Viola), **David Boyd** (Viola) und **Beate Zilias** (Violoncello)
- **JANKIEL-QUARTETT** mit **Jerzy Szopinski** (Violine), **Christoph Bujanowski** (Viola), **Sylvia Borg** (Violoncello) und **Elzbieta Kalvelage** (Klavier)

2001
- **VAN DINGSTEE QUARTETT** mit **Ingrid van Dingstee** (Violine), **Marjolein van Dingstee** (Violine), **Helena van Tongeren** (Viola) und **Ewout van Dingstee** (Violoncello)
- **TRIO NOBOS** mit **Hilmar Sundermann** (Violine), **Michael Gantke** (Violoncello) und **Johannes Leung** (Klavier)
- **HEYDA-BASS-CONSORT** mit **Axel Schwesig**, **Tobias Lampelzammer** und **Peter Fischer** (Kontrabässe)
- **Anita Frommolt** (Klavier) und **Martin Fuchs** (Violoncello)
- **Salonorchester der Musikschule Nordhorn** und **Chor JaPoRoGo**
- **MÜNCHENER HORNTRIO** mit **Johannes Dengler** (Horn), **Markus Wolf** (Violine) und **Gilead Mishory** (Klavier)
- **Wiltrud Fuchs** (Orgel)

2002
- **Stefan Henke** (Horn) und **Rainer Gepp** (Klavier)
- **GAEDE TRIO** mit **Daniel Gaede** (Violine), **Thomas Selditz** (Viola) und **Andreas Greger** (Violoncello)
- **RHEINISCHES BACH-COLLEGIUM DÜSSELDORF** mit **Klaus Peter Diller** (Violine), **Eva Dörnenburg** (Violine), **Katharina Apel-Hülshoff** (Violoncello) und **Gabor Antalffy** (Cembalo)
- **Lisa Jacobs** (Violine) und **Mariken Zandvliet** (Klavier)
- **MÜNCHNER VIOLINDUO** mit **Luis Michal** und **Martha Carfi**
- **Katharina Kuhn** (Violoncello) und **Christian Schmitt-Engelstadt** (Orgel)

2003
- **Andrea Lieberknecht** (Flöte), **Dag Jensen** (Fagott) und **Jan Philip Schulze** (Klavier)
- **ARIOSO KLAVIERQUARTETT** mit **Heinz Oberdorfer** (Violine), **Ferdinand Erblich** (Viola), **Amy Norrington** (Violoncello) und **Ana-Marija Markovina** (Klavier)
- **Peter Bruns** (Violoncello)
- **Maximilian Mangold** (Gitarre)
- **Silvia Crastan** (Violine) und **Eva Crastan** (Klavier)

2004
- **QUARTETTO CONCERTATO** mit **Nataliya Demina** (Violine), **Kristina Atanasova** (Violine), **Jay-Yoon Kim** (Viola) und **Daniel Geiss** (Violoncello)
- Mitglieder der **CAMERATA DEIÀ**: **Ramon Andreu** (Violine), **Fernando Villegas** (Viola), **David Runnion** (Violoncello) und **Alfredo Oyaguez** (Klavier)
- **Ann-Margret Schlüter** (Klavier) und **Magdalena Galka** (Klavier)
- **Andrei Kavalinski** (Trompete) und **Bart Naessens** (Orgel)
- **Lynn Kao** (Klavier)

2005
- **KLAVIERDUO STENZL** mit **Hans-Peter** und **Volker Stenzl**
- **SPOHR-QUINTETT** mit **Katalin Hercegh** (Violine), **Andreas Lehmann** (Violine), **Zvi Carmeli** (Viola), **Wolfram Geiss** (Violoncello) und **Daniel Geiss** (Violoncello)
- **Martina Trumpp** (Violine) und **Barbara Anton-Kügler** (Klavier)
- **MAX-BRUCH-TRIO** mit **Dirk Schultheis** (Klarinette), **Andrea Maria Barzen** (Viola) und **Michael Allan** (Klavier)
- **Martin Tchiba** (Klavier), **Michael Denhoff** (Komponist) und **Wolfgang Ueberhorst** (Bildhauer)
- **GRAFSCHAFTER KAMMERORCHESTER** und **Solisten der Musikschule Nordhorn**
- **Ana-Marija Markovina** (Klavier) und **Prof. Dr. Helmut Reuter** (Vortrag)
- **BENDAYAN TRIO** mit **Lihay Bendayan** (Violine), **Iftah Bendayan** (Violoncello) und **Yoav Bendayan** (Klavier)

2006
- **Baiba Skride** (Violine) und **Lauma Skride** (Klavier)
- **ARIRANG-QUINTETT** mit **Friedrich Haberstock** (Flöte), **Jörg Schneider** (Oboe), **Steffen Dillner** (Klarinette), **Sebastian Schindler** (Horn) und **Monika Schneider** (Fagott)

- **Valeri Zilman** (Violoncello) und **Juliana Karslian** (Klavier)
- **Tanja Becker-Bender** (Violine) und **Oliver Kern** (Klavier)
- **Monika Neumann** und **Brigit Span** und **Petra Heida** (Flöten) - **Johannes Leung** (Klavier) - **Marion Prummel** (Sopran) und **Wouter Munsterman** (Klavier) - **Carola Dul** (Klarinette), **Ellen Zijm** (Akkordeon) und **Gabriela Tarcha** (Choreografie und Tanz) - **Yannick Bergevoet**, **Erik Klinkhamer** und **Eric Blom** (Percussion) - **Vera Scholten** (Sopran), **Astrid Krause** (Alt), **Govert Valkenburg** (Tenor) und **Daniel Herman-Mostert** (Bass)
- **ELEGANCE ACOUSTIQUE** mit **Olja Kaiser** (Harfe) und **Patrick Simper** (Bass)
- **Mirjam Tschopp** (Violine & Viola) und **Sibylle Tschopp** (Violine)

2007

- **ENOS TRIO** mit **Katalin Hercegh** (Violine), **Daniel Geiss** (Violoncello) und **Lynn Kao** (Klavier)
- **HENSCHEL QUARTETT** mit **Christoph Henschel** und **Markus Henschel** (Violinen), **Monika Henschel-Schwind** (Viola) und **Mathias Beyer-Karlshøj** (Violoncello)
- **NEL DOLCE - das Kölner Barockensemble** mit **Stephanie Buyken** (Blockflöte, Sopran), **Harm Meiners** (Violoncello), **Alban Peters** (Oboe) und **Philipp Spätling** (Cembalo)
- **KIM TRIO** mit **Taehyun Kim** (Violine), **Jiyeon Kim** (Violoncello) und **Nayoung Kim** (Klavier)
- **Alfredo Oyaguez** (Klavier) und das **PÁRKÁNYI QUARTETT** mit **István Párkányi** (Violine), **Heinz Oberdorfer** (Violine), **Ferdinand Erblich** (Viola) und **Michael Müller** (Violoncello)
- **Dozenten der Musikschule der Stadt Nordhorn**: **Henk van Faassen** (Horn), **Michael Gantke** (Violoncello), **Ralf Guttmann** (Klarinette), **Eric Kotterink** (Oboe), **Inge Lulofs** (Klavier), **Uta Preckwinkel** (Violine) und **Ansgar Preus-Focke** (Querflöte und Fagott)
- **KLAVIERDUO BLAAK** mit **Martijn** und **Stefan Blaak**
- **STREICHQUARTETT ANIMA** mit **Evgeniya Norkina** (Violine), **Maria Grigoryeva** (Violine), **Maria Dubovik** (Viola) und **Vladimir Reshetko** (Violoncello)
- **EUREGIO-BLÄSERQUINTETT** mit **Alice Cronie** (Querflöte), **Ralf Guttmann** (Klarinette), **Eric Kotterink** (Oboe), **Ansgar Preus-Focke** (Fagott) und **Henk van Faassen** (Horn)

2008

- **PETRARCA-QUARTETT** mit **Tanja Becker-Bender** und **Wojciech Garbowski** (Violinen), **Andreas Willwohl** (Viola) und **Damien Ventula** (Violoncello)
- **THE ATLANTIC TRIO** mit **Vegard Nilsen** (Violine), **Ansfried Plat** (Violoncello) und **Bas Verheijden** (Klavier)
- **Wally Hase** (Querflöte) und **Thomas Müller-Pering** (Gitarre)
- **Carlos Casanova** (Klarinette) und **Alfredo Oyaguez Montero** (Klavier)
- **GRAFSCHAFTER KAMMERORCHESTER** mit **Solisten der Musikschule Nordhorn**
- **Gundel Jannemann-Fischer** (Englischhorn) und **Markus Zugehör** (Klavier)
- **Markus Groh** (Klavier)

2009

- **Christoph Hartmann** (Oboe) und **Hansjakob Staemmler** (Klavier)
- **Brigitte Lang** (Violine) und **Yvonne Lang** (Klavier)
- **Duo Fuera** mit **Heide Bertram** (Gesang) und **Piotr Rangno** (Akkordeon)
- **Mayke Rademakers** (Violoncello) und **Matthijs Verschoor** (Klavier)
- **Haiou Zhang** (Klavier)
- **Nurit Stark** (Violine) und **Cédric Pescia** (Klavier)
- **Razvan Stoica** (Violine) und **Andreea Stoica** (Klavier)
- **KLAVIERTRIO WÜRZBURG** mit **Katharina Cording** (Violine), **Peer-Christoph Pulc** (Violoncello) und **Karla-Maria Cording** (Klavier)

2010

- **Nicolas Koeckert** (Violine) und **Kristina Miller-Koeckert** (Klavier)
- **Uwe Komischke** (Trompete) und **Thorsten Pech** (Orgel)
- **Liv Migdal** (Violine) und **Marian Migdal** (Klavier)
- **KLAVIERDUO SOULEIMANOVA** mit **Kamilla** und **Sabina Souleimanova**
- **ARIOSO KLAVIERQUARTETT** mit **Ana-Marija Markovina** (Klavier), **Heinz Oberdorfer** (Violine), **Ferdinand Erblich** (Viola) und **Amy Norrington** (Violoncello)
- **DAMARIS QUARTETT** mit **Brendan Conway** (Violine), **Nora Hapca** (Violine), **Elisabeth Schwalke** (Viola) und **Peter Schmidt** (Violoncello)
- **OBERON TRIO** mit **Henja Semmler** (Violine), **Rouven Schirmer** (Violoncello) und **Jonathan Aner** (Klavier)
- **FRANKFURTER ENSEMBLE** mit **Martina Trumpp** (Violine), **Alejandro Aldana** (Violine), **Fernando Arias** (Viola), **Felix Thiedemann** (Violoncello) und **Clemens Teufel (**Klavier)
- **Haiou Zhang** (Klavier)

°pro nota° dankt...

2011

- **Andreas Pistorius** (Klavier)
- **TRIO TESTORE** mit **Hyun-Jung Kim-Schweiker** (Klavier), **Franziska Pietsch** (Violine) und **Hans-Christian Schweiker** (Violoncello)
- **Hiroe Ito** (Mezzosopran), **Yoshiko Hashimoto** (Klavier), **Young-Zoo Ko-Albers** (Flöte) und **Stefan Albers** (Flöte)
- **DUO KEMI** mit **Daniel Migdal** (Violine) und **Jakob Kellermann** (Gitarre)
- **Nicolas Altstaedt** (Violoncello) und **José Gallardo** (Klavier)
- **GRAFSCHAFTER KAMMERORCHESTER** unter der Leitung von **Hilmar Sundermann** (Violine) mit **Kim Albers** (Marimbafon), **Eric Kotterink** (Oboe), **Johannes Leung** (Klavier) und **Ansgar Preus-Focke** (Querflöte) von der Musikschule der Stadt Nordhorn
- **Mizuka Kano** (Klavier)
- **TRIO AMAEL** mit **Tatjana Ognjanovic**(Klavier), **Volodja Balzalorsky** (Violine) und **Damir Hamidulin** (Violoncello)
- **Lisa Jacobs** (Violine)
- **Peter Krause** (Violoncello) und **Linde Müller** (Klavier)

2012

- **Haiou Zhang** (Klavier)
- **SHAKED-DUO** mit **Gil Shaked-Agababa** (Klarinette) und **Pascal Schweren** (Klavier)
- **Theodora Baka** (Mezzosopran) und **Eleni Chatziargyrou** (Klavier)
- **Liv Migdal** (Violine) und **Marian Migdal** (Klavier)
- **Yulia Miloslavskaya** (Klavier)
- **BEROLINA ENSEMBLE** mit **Friederike Roth** (Klarinette), **David Gorol** (Violine), **Johanna Franz** (Violine), **Barbara Buntrock** (Viola) und **Gabriella Strümpel** (Violoncello)
- **METAMORPHOSES STRING ENSEMBLE** mit **Vegard Nilsen** (Violine), **Marieke Bettman** (Violine), **Marc Tooten** (Viola), **Katelijne Onsia** (Viola), **Olsi Leka** (Violoncello) und **Jan Skopowski** (Violoncello)
- **Daniel Geiss** (Violoncello) und **Julia Okruashvili** (Klavier)

2013

- **Vadim Chaimovich** (Klavier)
- **EUPHORION TRIO** mit **Wally Hase** (Querflöte), **Frank Forst** (Fagott) und **Yukiko Sano** (Klavier)
- **MESARTIM TRIO** mit **Olga Monakh** (Klavier), **Anastasia Chabounia** (Violine) und **Uladzimir Sinkevich** (Violoncello)
- **TRUMPET, VOICE & MORE** mit **Elena Fink** (Sopran), **Uwe Komischke** (Trompete) und **Thorsten Pech** (Orgel)
- **Sofja Gülbadamova** (Klavier)
- **TRIO GASPARD** mit **Hyo-Sun Lim** (Klavier), **Jonian Ilia Kadesha** (Violine) und **Vashti Hunter** (Violoncello)
- **FLEX ENSEMBLE** mit **Kana Sugimura** (Violine), **Anna Szulc-Kapala** (Viola), **Martha Bijlsma** (Violoncello) und **Endri Nini** (Klavier)
- **Lisa Jacobs** (Violine) und **Ksenia Kouzmenko** (Klavier)

2014

- **SCHUMANN QUARTETT MÜNCHEN** mit **Barbara Burgdorf** (Violine), **Traudi Pauer** (Violine), **Stefan Finkentey** (Viola) und **Oliver Göske** (Violoncello)
- **Martina Trumpp** (Violine) und **Barbara Anton-Kügler** (Klavier)
- **Motoi Kawashima** (Klavier)
- **Bernhard Kury** (Querflöte) und **Mizuka Kano** (Klavier)
- **Catherine Gordeladze** (Klavier)
- **HANNOVER CELLO CONSORT** mit **Leonid Gorokhov**, **Lev Kucher**, **Aleksey Shadrin** und **Aram Yagubian**
- **Marie Rosa Günter** (Klavier)
- **Peter Schmidt** (Violoncello) und **Katia Michel** (Klavier)

2015

- **Christoph Seybold** (Violine) und **Haiou Zhang** (Klavier)
- **Vittorio Forte** (Klavier)
- **ALINDE QUARTETT** mit **Eugenia Ottaviano** (Violine), **Axel Haase** (Violine), **Amélie Legrand** (Viola) und **Lukas Wittermann** (Violoncello)
- **Sara Tavassoli Hodjati** (Klarinette), **Pascal Schweren** (Klavier) und **Eli Milkov** (Violine)
- **Frank Forst** (Fagott) und **Yukiko Sano** (Klavier)
- **KLAVIERDUO YOO + KIM Jaekyung Yoo** und **Yoon-Jee Kim**
- **Lisa Jacobs (Violine) & The STRING SOLOISTS** mit **Emma Roijackers** (Violine), **Tessel Hersbach** (Violine), **Mattijs Roelen** (Viola), **Aleksandra Kaspera** (Violoncello), **Goncalo Silva** (Violoncello) und **Yussif Barakat** (Kontrabass)
- **Nina Monné** (Violoncello) und **Qian Yong** (Klavier)
- **Scharareh Gross** (Klavier)

°pro nota° dankt...

2016
- **SCHUMANN QUARTETT MÜNCHEN** mit **Barbara Burgdorf** (Violine), **Traudi Pauer** (Violine), **Stephan Finkentey** (Viola) und **Oliver Göske** (Violoncello)
- **TRIO ABATON** mit **Maike Schmersahl** (Violine), **Johannes Raab** (Violoncello) und **Ricarda Schmersahl** (Klavier)
- **Marc Pierre Toth** (Klavier)
- **Suleika Bauer** (Violine) und **Rico Gatzke** (Klavier)
- **FLEX ENSEMBLE** mit **Kana Sugimura** (Violine), **Anna Szulc-Kapala** (Viola), **Martha Bijlsma** (Violoncello) und **Endri Nini** (Klavier)
- **Gili Schwarzman** (Querflöte) und **Olga Monakh** (Klavier)
- **Duo Marie Rosa Günter** (Klavier) & **Stanislas Kim** (Violoncello)
- **Jongdo An** (Klavier)

2017
- **Robert Aust** (Klavier)
- **AMAEL PIANO TRIO** mit **Tatjana Ognjanovic** (Klavier), **Volodja Balzalorsky** (Violine) und **Damir Hamidullin** (Violoncello)
- **Haiou Zhang** (Klavier)
- **ENSEMBLE IMAGES** mit **Nora Hapca** (Violine), **Manuela Mocanu** (Viola), **Katarina Malzew** (Violoncello) und **Victor Nicoara** (Klavier)
- **ARCIS SAXOPHON QUARTETT** mit **Claus Hierluksch** (Sopransaxophon), **Ricarda Fuss** (Altsaxophon), **Edoardo Zotti** (Tenorsaxophon) und **Jure Knez** (Baritonsaxophon)
- **Liv Migdal** (Violine) und **Eglė Staškutė** (Klavier)
- **TRIO AXIS** mit **Gabriele Mele** (Violine), **Ann-Katrin Eisold** (Violoncello) und **Lydia Hammerbacher** (Klavier)

2018
- **Anthea Kreston** (Violine) und **Jason Duckles** (Violoncello)
- **Emil Rovner** (Violoncello) und **Alla Ivanzhina-Rovner** (Klavier)
- **Yuliia Van** (Violine) und **Haiou Zhang** (Klavier)
- **SCHUMANN QUARTETT MÜNCHEN** mit **Barbara Burgdorf** (Violine), **Traudi Pauer** (Violine), **Stephan Finkentey** (Viola), **Oliver Göske** (Violoncello) und **Gudula Finkentey-Chamot** (Violoncello)
- **BLÄSERQUINTETT SolhMiDo** mit **Azin Zahedi** (Flöte), **Raphael Klockenbusch** (Oboe), **Alexander Hertel** (Horn), **Philipp Nadler** (Fagott) und **Anna Dietz** (Klarinette)
- **Lev Kucher** (Violoncello) und **Sebastian Berakdar** (Klavier)
- **Yoonji Kim** (Klavier)

°pro nota° dankt...

Schenken Sie Musik!

Mit dem Geschenk-Gutschein
und der Abonnement-Karte
von °**pro nota**° ist das möglich.
Sie erhalten beide Karten
bei allen Vorverkaufsstellen.

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VP VON POLL IMMOBILIEN

IHR IMMOBILIENSPEZIALIST IN NORDHORN UND UMGEBUNG

Von der **kostenfreien Bewertung** Ihrer Immobilie bis zur Übergabe sind wir an Ihrer Seite.

Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns darauf, Sie persönlich und individuell zu beraten.

Tel.: 05921 – 71 39 93 0

Georg H. Pauling
Geprüfter freier Sachverständiger
für Immobilienbewertung (PersCert®)
Immobilienmakler (IHK)
GESCHÄFTSSTELLENLEITER

Bentheimer Straße 9 | 48529 Nordhorn | grafschaft.bentheim@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD

www.von-poll.com

www.pronota.de

FÖRDERVEREIN DER MUSIK-SCHULE DER STADT NORDHORN e.V.

pro nota

NINO HOCHBAU

Mit Unterstützung des Marketingvereins